Bezugspreis: Monatlich 80 Pfg., viertelifbriich 2,40 Mt., burch ben Beiefredger 2,82 Mt., bei ber Poft abgeholt 2,40 Mt. Grei - Beilagen: 1, Commer- und Winterfahrplan, 2. Wandtalender mit Marfteverzeichnis, 2. Maffauffcher Eandwirt.

Jerniprech . Anichluf Ile. 8. Ericheint täglich aufer an Conn- und Selertagen. Massauer Bote

Derantwortlich: Dr. Albert Gieber. - Rotationsbeud u. Berlag der Limburger Bereinebruderei, G. m. b. S. T. 3. Beder, Direttor, alle in Limburg.

Anzeigenpreis:

Die gebenspaltige Selle 20 Pfg. Geschöfts-anzeigen, Wohnungs-, Rieine- und Stellen-anzeigen aus dem engeren Verdereitungsbeziet 15 Pfg. Aeklamen 40 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: Burbielagesaungabe bis 5 Uhr am Porabend, Rachtag nur bei Wieberholungen und

Beichaftsftelle: Diegerftraffe 17. Polifichedtonte 12362 Frantfurt.

pfinfitider Bezahlung.

Mr. 252.

Limburg a. b. Lahn, Montag, ben 29. Oftober 1917.

48. Jahrgang.

# Die ganze ital. Isonzo-Armee in vollem Rückzuge. 100 000 Gefangene, 700 Geschüße erbeutet

#### Scharfe Berfolgung vom Gebirg bis jum Meer. Tenticher Abendbericht.

Berlin, 28. Oft., abenbs. (189.) Amflid. In Flandern lebhafte Feuertatigleit bei Dixmuibe und im Douthoulfter Balb.

Mm Dife-Mifne-Ranal bei Filain ortliche

3m Often nichts wefentliches.

Die italienifche gweite und britte Armee find im Rudgauge nach Beften.

Unfere Berfolgung ift bom Gebirge bis gum Meere im ichnellen Fortidreiten.

An Gefangenen find bis jeht 100 000, an Gefduben über 700 gegablt.

#### Neue Cauchboot-Resultate: 18 500 Br.-H.-T.

289 Berlin, 28. Ott. (Amtlid.) 3m Mermelfanal und in ber Morbfee wurden burd unfere BBoote wieberum 18,500 Br.-R. To. verfenft. Unter ben bernichteten Schiffen befanben fich gwei mittelgroße bewaffnete englifche Dampfer, ferper ber bewaffnete italienifde Dampfer "Gemma" (3111 Zonnen) und ber englische Gegler "Elbra". Außerbem wurde ein tiefgelabener Dampfer turpebiert, ber jeboch ichmer beichabigt eingeschleppt

Der Chej bes Abmiralftabs ber Marine.

Wiener Tagesberichte.

BB. Bien, 27. Oft. Amtlich wird verlaut-

Stalienifder Ariegeidauplas. Der unter ber perfonliden Oberleitung Geiner Rajeftat unferes Raifere und Ronige gegen bie italienifche Dauptmacht geführte Schlag greift gewaltig aus. Unfere fampferprobten ruhmreichen Mongotruppen und bie mit unüberwindlicher Stogfraft borgebenben beutiden Streitfrafte haben einen bollen Erfolg errungen. Die Baffenbrubericaft ber Berbunbeten, gefdmiebet auf ungesahlten Schlachtfelbern, befiegelt burch bas Blut unferer Beften, bewührt fich aufs neue in unbergleichlicher Beife.

Am oberen 3fongo haben unfre alpenlanbi-- altbewährte Jufanteriereg ter, Raiferjager, Schuben aus Steiermart unb Tirol -, in bem felfigen Gebirgogebiet bes Rombon und bes Canin und auf bem Monte Stoll in jaher Ausbauer und Zatfraft bas Gelanbe und ben Beind bezwungen. Gubweftlich bon Rarfreit erfturmten prengifde Schleffer ben boch aufragenben Donte Daiajur. Dort wie weftlich Tolmein wird burdweg auf italienifdem Boben gefochten.

Auf ber Bainfigga . Dochflache wehren fich bie Italiener Schritt fur Schritt. In beftigem Rampfe wurben bie feinblichen Stellungen füblich bon Brh, die einft fo beife umftrittene Dobe (52) bei Bobice und ber in Italien als Giegespreis ber elften Mongofdlacht fo febr gefeierte Monte Canto erobert. Cohne aller Gauen Cefterreiche und IIngarns wetteiferten an Angriffofrenbigfeit. Bei Canale und öftlich babon brachten ginti St. und R. Divifionen allein 16 000 Gefangene unb 200 Ge-

Rorblid bon Gorg fteben wir am Biongo.

In Saigir Orb entrif bie ungarifde 17. Divifion, Die feit mehr als 2 Jahren am unteren Jongo fiegreich wacht, bem Feind in ichneibigem Mnfturm feine erfte Linie. Ge fielen 3500 Italiener in ihre Saub. Die Gefamtgabl ber Gefangenen hat fich auf 60,000, bie ber erbeute. ten Befdute auf 500 erhöht.

Bon feindlichen Flugzengen find bisher 26 ber-7092 abgeichoffen worben.

> Deftlider Rriegeidauplat unb Albanien:

Richt Menes.

Der Chef bes Generalftabs.

#### Bei Görg über den Isongo.

Monfalcone, Monte Fortin, Sohe Bobgorn Sochflache Bainfigga und Monte Ruf genommen. 289. Bien, 28. Det. Amtlich wird verlaut-

Italienifder Rriegsicauplas. Geftern ift bon unferer Jiongofcont bie lette Beffel eines feit 2% Jahren ebenfo glorreich wie opfervoll geführten Berteibigungefrieges gefallen.

Sowohl auf ber Rarft bodiflade wie im Borger Abichnitt wurde gum Angriff überge-

**经验证据的证据的** 

Siegreicher Vormarich in die italienische Gbene. Görz und Cividale besetzt. Mehr als 80 000 Gefangene, über 600 Befdütte erbeutet.

Deutscher Tagesbericht. 29. Grofies Sanptquartier, 28. Oft.

#### Beitlicher Ariegsichauplag:

Secresgruppe Rronpring Rupprecht.

In Flanbern ift bie Feuertätigfeit langs ber Bier-Rieberung wieberum ftarter als fruber, insbefonbere bei Dirmuiden. Bwifden Blanfaart- See und ber Strafe Menin-

Bern idwoll ber Artilleriefampf geitweilig gu gro-fer Seftigfeit an. Morgens griff ber Feind an ber flachen Ginbruchoftelle fühmeftlich bes Douthoulfter-Balbes erneut an, ohne größere Borteile als am Boringe gu erringen.

Beeresgruppe Deutscher Kronpring.

Am Dife-Nione-Ranal verftarfte fich bie Weuertätigfeit bei Brancourt und Anigh le chateau. Radmittigs stiefen starke frangosische Krafte tief gegliebert am Chemin bes Dames öftlich von Filain und nordwestlich von Brave gegen unsere Linien por. Sie murben blutig a bgewiefen. Bei Couain, Tabure und Le Desnil in ber Champagne führten unfere Stoftrupps erfolgreiche Huternehmungen burd.

Muf bem westlichen Mans-lifer unterhielten bie Frangofen ftartes Feuer auf bie bon uns im Chaume-Balbe fürglich gewonnenen Graben.

### Ceftlichen Kriegsschauplag

und an ber

Magebonischen Front feine größere Mampfhanblungen.

Italienische Front.

Die schnelle Weiterführung des gemeinsamen Angriffs am Jion: 30 brachte auch gestern volle Erfolge.

genbe finnb. Mm Gubflugel wurde Monfacone burd unfere Bortruppen gewonnen. Oberhalb von Grabifea fturmte in britter Morgenftunbe Major Moefart an ber Spipe bes inpferen Rofgeger Jagerbataillous Dr. 11 über bie brennenbe Ifongobrude auf bas rechte Ufer hinuber und entrif bem Reinbe ben Monte Fortin. Anf bem Caftell bon Gorg biften Abteilungen bes Rarlowaerer Infanterie-Regimentes Rr. 96 um 2 Uhr unfere Gahne. In raider Frindverfolgung wurde weftlich ber befreiten Stadt ber 3fongo überfest und bie Sohe Bobgora erftiegen.

Die Socifiade bon Bainligga-Seiliggeift lient, ben Monte Ruf inbegriffen, binter unferer Front. Bei Blama ergwingen fich unfere Trubben in erbitterten Rampfen ben Hebergang über ben Ging.

Civibale ift in bentider Sanb. Hugeftum pormarts braugend, allen Biberftanb bes Geinbes bredent, gewannen unfere Brbunbeten ben Gingang in bie benetianifche Chene.

Die geichlagenen Armeen bes Bergogs bon Mofta und bes Generale Capelle haben bieber an Gefangenen 80 000 Mann eingebüht. Die Bahl ber erbeuteten Gefcute wird gering auf 600 ge-

Deftlicher Rriegofchauplat und Albauien. Richts bon Belang.

Der Chef bee Generalftabs.

#### Cividale und Adine.

Das von beutiden Truppen foeben eroberte Cividale ift eine Mittelftandt bon etwa 10-12 000 Ginwohnern in ber italien. Probing II bine unb liegt nur mehr 15 Rilometer bon ber Brovingial-Sauptftadt Ubine entfernt. Ubine felbft ift eine gewerbfleifeige Stabt bon etwa 40 000 Ginwohnern und bat als wichtiger Gifenbahn-Rnotenpunft gur Beit große ftrategifde Bebeutung. Bweifellos merben unfere Truppen fich biefer wichtigen Stabt möglichft balb gu bemuchtigen fuchen. Itbine ift ja nur einen Tagemarich bon Cividale entfernt und liegt ichon im Ruden ber itnlienifden Jongo-Stellung.

#### Rückritt des ipanischen Rabinette.

BB. Mabrid, 28. Oft. Melbung ber Agence

Italienische Kräfte, die unses ren Divifionen den Austritt aus dem Gebirge zu verwehren such: ten, wurden in kraftvollem Stoß zurildigeworfen.

Abends drangen deutsche Crup: pen in das brennende Cividale, die erfte Stadt der Chene ein.

Die Front der Italiener bis zum Abriatischen Meer ist ins Wanken gekommen. Auf der ganzen Linie find unfere Korps im Nachdrängen.

Görz, die in den Ifongo-Schlache ten viel umkämpfte Stadt ift heute früh von öfterreichischsuns garifchen Divisionen genommen worden.

Die Jahl der Gefangenen ift

## mehr als 80 000

gestiegen Die Jahl der Geschütze hat fich auf mehr als 600 erhöht. Der 1. Generalquartiermeifter.

Lubenborff.

199. Bien, 28. Dit. Amtlich wird verlaut.

hente fruh bejehten unfere Truppen

Gorg. Bom Raftell weben nach einfahriger Geinbeobereichaft wieber - wie feit langen Jahrhunderten -unfere Fahnen. Die Italiener find aber ben Ifongo

Der Chef bee Generalftabes.

#### Rein frangofischer Angriff mehr? Schweiger Grenge, 28. Dft. Das Borifer "Betit

Journal" berichtet aus bem Sauptquartier, bie französische Heeresseitung bat beschlossen, feinen großen Angriff mehr zu unternehmen, sondern den Beind zu erschöden (?), bis eine entscheidende Unternehnung Erfolg berburge.

#### Luftangriff auf Luremburg u. Gaargebiet.

239. Berlin, 28. Oft. In ber Racht bom 24. jum 25. Oftober griffen mehrere feindliche Geidwader bas lotbringifd. Ingemburgi. idie und bos Saar-Anduftrie-Gebiet an. In Eich in Luxemburg wurden fünf Bersonen getotet und vier vermindet, In Caarbruden find ein Toter und feche Bertoundete gu beflogen. Materialichaben wurde nicht verurfacht. Der fonflige Codficaben ift unbebeutenb. Bier Fluggeuge wurden durch Abwehrmittel umferes Beimot-Luft-Schubes abgefchoffen oder gur Landung gestwingen barunter ein Sandlen-Dage-Großflugzeng. Die Infassen waren bis auf einen Amerifaner famtlich Englander.

#### Unaufhaltsam vorwärts.

28. Berlin, 28. Oft. Auf bem zweiten Sauptfriegsichauplat in Italien baben die beutschen Truppen im Berein mit den tapferen öfterreichischungarischen Bundesgenoffen neuen Rubm geerntet: Außer der bisberigen Beute mehr als 60,000 Gefangenen und 500 Gefdügen und unüberfebbarem Kriegsgerät, bas noch in den Gebirgsschluchten und Tälern fürft, batte der Feind ichwerfte blutige Berlufte. In wenigen Ingen bat Caborna faft ben gangen Gewinn eines 2% jahrigen Arieges wieber eingebuft. Seine gweite Armee ift gefchlagen und nach Ueberwindung bielfach gaben feindlichen Biberftanbes bringen bie Berbunbeten unaufhaltfam gegen bie oberitalien. Ebene und die rudwartigen Berbindungen ber ital Sauptarmee am Janzo vor.

#### Der Monte Canto erfturmt.

299. Bien, 27. Oft. Mus bem Kriegspreffequartier wird geweldet: Der Monte Santo ist von den berbiindeten Truppen im Stirrin genonmen worden. Domit wurde ein weiterer Grundpfeiser des italienischen Wiberstandes gefällt und ein neuer Marfftein auf unferm fiegreichen Borwärtsichreite erreicht. Als die italienische Trifolore nach & [ vergeblichen Jonzoichlachten in ber Frühe bes 2 Angust auf den Gipfel des Monte Canto gepfinn wurde, fannten der Jubel und das \*Triumpha fdrei im Königreich feine Grengen. Die Erob rung diefer Schluffels nach Trieft follte die öffen lide Meinung der Italiener über alle Migerfolg hinwegtaufden. Dach einer breitägigen Offentig ift biefer Schluffel wieber in unferer Band. D Mrone bes italienifden Befreiungewerfes ift ge frummert; unter benehernen Tritten ber berbund ten Ovene wantt die fralienische Frant in ibre Grundfesten.

#### Die Ranglerfrife.

Bur innerpolitischen Lage wird und aus Ber neuerdings genridet: Die Kanzlerfrifis ist noch b por afut und nach wie vor besteht bei den Meb beitsparteien volle Ginmitigfeit bariibe daß ein Berbleiben des Dr. Michaelis im Amte ur möglich ift. Der Abg. Trimborn bet bem Ca bes Zivilfobinetts diefe Auffaffung ber Debrheit parteien nochmals febr eindringlich gur Reunfnis gebrucht, während der fortidrittliche Abg. Sauft mann bem Staatejefretar Dr. Selfferich bie Anficiten ber Mehrheitsporteien über feine Berfon mitge eilt bat. Rach Berichterftottung ber beiden genannten Abgeordneten beschlossen die Bertreeer der Mehrheitsparteien die gwischenparteilichen Beipredningen vorerft auszusehen, und der Krons Beit zu laffen, fich über die obwaltenden Berhältniffe gründlich zu informieren und die ihr für die Leiting ber Reichsgelchöfte geeignet erscheinenben Berfönlichkeiten allszuwählen. Bor Mitte nächster Bodse dürfte eine Enischeidung der Krone nicht gu erwarten sein, allerdings glaubt man, daß sie auch faum darüber hinaus verzögert werden dürfte.

Rüdtrittegefuch von Dr. Michaelie? Berlin, 27. Oft. Die Gerfichte, bag ber Reiches

fongler Dr. Dichaelis fein "Abichieds. gefuch eingereicht habe, erhalten fich. obichon eine amtliche Beftötigung nicht zu erhalten ift. Die Tatfache, daß der Raifer beute bor-mittag ben Staatsfefretar Dr. Selfferich, ben Minister b. Breitenbach, den Chef des Bivilfobinetts v. Balentini, ben Sansminifter Grafen zu Eulenburg empfangen hat, weist darauf hin, daß die Krise in ihr lehtes, entdeibendes Stadium eingetreten ift, vorsteht. In benfelben politischen Kreisen, die bas Gerucht von dem Rücktrift bes Ronglers erfubren, wird befannt, bag die Raubibniur bes Gurften Bulom ale bie ausfichtereichite befunden wird. Wenn demgegenüber das "Berl. Angebl." behanp-tet, der Chef des Zivilfabinetis fei babon unterrichtet worden, daß die gesamte Linke, die große Mehrheit des Bentrums und gablreiche Nationalliberale diefer Randidatur ablehnend gegenüber ftfinden, fo ftimmt biefe Darftellung mit dem Sachberhalt feineswegs überein. Die Parteien haben fich absichtlich in der Nandidatenfrage Burüdhaltung auferlegt, unter dem leitenden Ge-sichtspunkt, daß die Ernennung des Kanglers felbstverständlich lediglich Sache des Trägers den Krone ist. Auch ift die Stimmung im Areise, der Barteien einer Randidatur des Surften Bilow gegenüber mit Mus-nahme ber Sozialbemotraten eine mebentlich andere, als fie das "Berl. Lagebl." bier

Die Boff. Sig. (freifinnig) meint mit Recht, bag in allererfter Linie ein Mann diesmal an die Spitze der Reichsleitung kommen muß, der nach außen ein internationales Breftige besitt und ber vor allem in der Lage ift, in der politischen Kriegführung für das Justandefommen eines bal-digen Friedens wertvolle Dienste zu leisten. Die Rüdficht auf die innerpolitische Situation tommt erft in aweiter Linie.

Achulich drückt fich für das Zentrum die Koln. Baffestg, aus: Für ben neuen Romgfer muffe bie Befähigung für bir Auften politif Muschlaggebend sein. Unebenheiten auf dem Gebiete der inneren Bolitik find immer noch leichter zu ertragen und auszubügeln, auch minder folgenschwer, als Diggriffe auf dem Gebiet der answärtigen Boiltif. Es entspricht baber wohl dem Bunfch des gangen beutschen Bolfes, daß die Babl des neuen Mannes eine Persönlickeit treffen möge, welche

auf biefem Gebiet gu Saufe ift. Auch diese Charafteristif des großen Kölner Zen-trumsblattes scheint auf Billow hinzuweisen. Wir berraten auch wohl fein Geheimnis, wenn wir lagen, daß der Bentrumsabg. Ersberger ichen feit Monaten auf den Fürsten Billow als den Mann der Situation hingewiesen hat.

lleber die Auffassung der Barteten in der Bersonenfrage batte auch die "Tägl. Rundiden" mitteilen fonnen: Gine Ginigung ber burgerlichen Barteien auf ben Gurft en Billow ift, wenn man einige Aufenfeiter abrechnet, vorbanden. Die Gogialdemofratie wiberitrebt aber dieser Kandidatur aus Leibenfrästen. Ueber die übrigen Randidaten, gleichviel, ob fie aus . Diplomaten- ober Beamtenfreifen tommen, beftebt

aber überhaupt feine Einmütigfeit. gangen. Der Italiener bielt unferen Sterm nir- | Bobos. Das Miniferium ift gurfidgeireben.

ne:

983

und Dolmen ber frang. oprache,

Munitions. neu. ng fuchen: Buchhalter, He, pärter, e für leichte Be-

urg. 1282V

arkt 10. in 27. Oktober,

on 1/18 Uhr. n 28. Oxiober, Uhr ab: 1 29. Oktober. on 1/18 Uhr:

Hansens n 3 Akten,

arsen Film

ndes Lustspiel en Nr. 4 old Bick.

unter 17 Jahren

duen Zutritt.

ter . Wohnung boer ein Dans er 1. Januar 311 in Limburg ober

Erfurt Borngaffe 31. R. Raninden fcone, gefunde faufen bei 7096

o großer wach. Bennbeg schäfer,

Badyer,

ilienroth

den b. Staffel. aft neues erkissen en.

otrinder,

n Bingel, ft Wallmerob.

Ichtung! ablef. Schlacht. tinfälle, bie e. Romme fofort. Pierdemeiznerol. affe 10, Telf. 177.

#### Die fregreiche Durchbruchsichlacht am oberen Monto.

Der bibide Flugname "Ifongo" wird un-fern treulosen früheren Berbundeten, den Italie-nern, wohl noch mehrere Jahre ibte eine idireiende Diffonong in ben Chren gellen, benn am Ifonso baben ihre ehrgreizigen Eroberungsträume in der 4. Oftoberwoche des blutigen Schichfolinbres 1917 jammervoll Schiffbruch gelitten. Die grimmigen Teutonen vom beutiden Rordmeer nebit thren treuen öfterreichisch-ungarischen Berbundeten find über die Berrater von 1915 gefonnnen wie Simson über die Bhilister und baben den an sich ichen auf schwachen Züsten stebenden Friegeruhun der schwarzgelocken Ibalianos in bereischem Anfturm vollends in Scherben geichlogen.

In einem gewaltigen Borftog haben vereinigte Streitfrafte bes öfterreichild-ungariiden beutiden Beeres den gangen Rordflügel der Zweiten italienischen Armee am oberen Nongo über den Saufen geworfen. Dieser Rordflügel ftond auf mühiam gewonnenem Boden, den unfer Bundesgenoffe ibm nur noch ichweren und für den Geind verluftreichen Rampfen überlaffen batte, in Stellungen, die, von Natur ftark, mit allen Mitteln der jetigen Besestigungskunst ausgebant worden waren. Trohdem ist der groß angelegte Durchbruch völlig geglüdt und wird von den siegreichen Truppen inimer weiter vorgetragen. Am Mittwoch berrichte noch ichlechtes Wetter, das dann zu einem fconen Berbittag ant 25. wurde, jo daß unfre Feld-grauen aufangs außer bem feindlichen Widerfiand nur noch die ickweren Hindernisse, die das zerriffene Gelande ihnen entgegenfehte, gu fiberwinden batten. Aus drei Raumen wurden die Operationen begonnen, aus der füdlich des Predilvaffes gelegenen Gegend von Flitsch auf Saga am rechten Jonzoufer, am Karfeit und aus der Gegend von Tolmein, wo ein Brüdentopf noch in der Sand unfrer Berbündeten war, bis nach Augga hinverter, wo fich ein Stoß gegen die Hodeflade von Bainfigga -Beilig geift anichlog. Deffnete auch nur einer Diefer Angriffe fich den Weg durch die feindlichen Linien, fo faßte er rechts und fints auf die rudwärtigen Berbindungen der italienischen Rachbarabidmitte fiber und drobte fie abzuschneiden. Der Angriff ift aber auf allen Einbruchsftellen gelun-gen und bat überall dem Feind den Rüchung abgefamitten. Daraus erflären fich die hoben Ge-fangenengablen (am Samstag abend bereits über 60 000 Mann) und die noch unübersehbare Beute, unter der sich schon 450 Geschütze befinden. Der Kampfeiser und Erfolg riß die verbündeten Secresteile über die Ziele fort, die ihnen von der Oberften Hoeresleitung gestedt waren, und fie nohmen auch die Sobenftellungen, in benen ber Beind feine weichenden Truppen aufzunehmen gedad'e. Das Borgeben auf biden Isonzousern von Tolmein-Mussa flankierte die Italiener, die bei Boinfiggo Seiligegeift sich gur Wehr sehten und gwang sie gurudgugeben. Die Grenze begleitet im allgemeinen die 8-formige Schleife des Jiongo von Flitich bis Ausza westlich in der Entfernung von einigen Kilonviern, tritt ober bei Tolmein näher an den Flug feran und näbert fich ihr am meisten bei Romging-Canale. Bwilden Rarfreit und Aussa gurften die Bunfte liegen, an denen Italieni-icher Boden bereits erreicht ist. Die Operationen find im Flug und werden mit voller Kraft weiter-

#### Raifer Rarl an ber Tiroler Front.

Trient, 26, Oft. Um 19. Oftober fuhr Raifer Rarl nach Judifarien. Trop ftromenden Regens barrte die Bevolferung an der Strafe aus und bereitete dem Raifer jubelnde Rundgebungen. Befuch galt diesmal dem Raume bon Bondo. Bondo felbst maren mehrere Abteilungen und zahlreiche Truppenabordnungen aufgestellt. Monardy ließ fede Abteilung und fede Abordnung, sobald er sie angesprochen batte, einrücken, nachften Tage fuhr ber Raifer ins Gröbnertal. Un biefem Tage besichtigte ber Raifer auch einen Bergführerfurs. Befondere Anerfennung gollte der Monarch einer geradezu prächtig aussehenden Abteilung türfischer Offiziere und Monnichaften, die an diesem Kurse teilnahmen. Bom Grodnertal fuhr der Raifer nach Brigen, das prächtig gefdmudt war Um Conntag nachmittag fubr ber Raifer ins Baffeiertal, wo er ben Ganbhof, die Geburts- und Wohnstätte Anbreas Hofers, befuchte und von beiden Urenfeln Sofers begrüßt murbe.

Gingelheiten aus bem fiegreiden Borftof am Jionzo.

Die Italiener waren, wie aus ihren Breffeftimmen und aus Befundungen bon Ueberläufern

Bijchöflicher Erlaß

betreffend eine Rirdenfollefte fur ben Ban bon

Rirden in Franffurt a. D.

feitbem der bl. Bonifatius jum erstemmale ben

Boden Deutschlands betreten bat. In lleberein-

stimmung mit dem deutschen Epistopat hatte der

Bonifatius-Berein beichloffen, eine großere Jubi-

läumsfeier zu veranstalten und als bleibendes An-

benfen eine Jubilamnsfirdy, welche gugleich Briegsgedachnisfirde fein follte, in dem Stadt-

teile Cachfenhaufen bon Franffurt a. DR. gu

im Johre 1916 nicht zugelassen: sie wurde auf das Jahr 1919 verschoben, in welchem es 1200Jahre sein werden, daß der bl. Bonisatins mit däpstlicher

Sendung gum zweitenmale als Maubensbote nach

Deutschland fam, bem er nun bis gu feinem glor-

reichen Martyrertod feine gange Lebensfraft

weibte. Diefes für unfere Borfahren und uns jo

bedeutsame Ereignis wollen wir im Jobre 1919 mit

innigem Danke gegen Gott für das kostbare Ge-ichenk unbres bl. karholischen Glaubens und zur

Erneuerung in beffen Geift festlich begeben. Auch

daran ist festgebalten worden, in Frankfurt a. SR:-

Sachsenhaufen mit den Gaben aller deutschen Ra-

tholiten eine Jubilaums- und Kriegsgebachtnis-

firche au erhauen. Ja der für das Jahr 1916 ge-faßte Blan hat eine Erweiterung dabin erfahren,

ber Kirchennot in Groß-Franffurt dadurch gu be-

gegnen, daß die bockvürdigften Geren Bifchofe und

der Bonifatiusverein im Berein mit dem fatboli-

schen Frauenbund den Bau bon noch swei weiteren

Rirchen, minlich in Frankfurt-Bornheim umd

Frankfurt a. M. ist zur Beit die Stadt, in wel-iher die in der Minderheit besindlichen Katholiken

am meisten unter dem Kirchenmangel leiden, weil

mit dem raichen Wackstum der Ratholifenzahl und

der Ausdehnung der Stadt die Rirchenbauten ber fathol. Rirchengemeinden nicht Schritt halten fonn-

ten. Ift doch die Bahl der Katholiken von 37 000 1

Frantfurt-Bodenbeim ins Muge gefaht baben.

Die Fortdauer des Krieges bat die Jubelfeier

Im Jahre 1916 waren 1200 Jahre berfloffen

Glänzender Siegam Isonzo.

Die 2. italienische Armee geschlagen.

# 60000 Gefangene,

450 Geschütze erbentet. Erfolgreiche Abwehrschlacht in Flandern.

Deutscher Tagesbericht.

299. Großes Sauptquartier, 27. Oft. (Amtlida)

### Beitlicher Ariegsichauplat:

Heeresgruppe Kroupring Rupprecht.

Die Frangofen und Englauber festen gefteen tagouber auf bem Rampffelbe in ber Mitte ber flandrifden Gront bon neuem ftarte Strafte ein, um bie Schlachtenticheibung ju fuden. Der Griolg blieb unfer; vergeblich haben bie feindlichen Divifionen fich in unferer Abmehrzone verblutet. Gefteigerte Artilleriemirfung lag auf bem Rampf. gelande, che ber Geind gum Angriff fdritt. Sinter ber fich bormaris ichiebenben Feuermalge brachen feine Sturmtruppen bor.

Rordlich von Birichpote gelaugten bie Grangofen bis Bultehoet; bon bort marf fie unfer Gegenftoft ins Trichterfelb gurud. Bwifden ber Strafe Alelen-Bocifapelle und ber Bahn Roulers-Dpern brangen in wieberholtem Anfturm bie Englanber bor. Rad bin- und her wogenben Rampfen, bie weftlich bon Bafdenbaele befonbere erbittert waren, mußte fich ber Feind mit wenigen Trichterlinien bor feiner Musgangoftellung begnugen.

Abgeschen bom hauptangriff, wurben mebrere englische Divisionen gegen unsere Gront bon Becelaere bis fublich Gheinvelt vorgeführt. Anfange brachen fie in ben Bart bon Baegelhaef und in Ghelnvelt ein; boch wurde ber Feind burch un-fern fraftvollen Gegenangriff bald mieber über bie alte Linie gurudgeworfen.

Die Teilfampfe bauerten bis in bie Racht an; bas ftarte Gener lief nur bornbergebenb nach. Truppen aus allen Teilen bes Reiches haben

ruhmbollen Anteil an bem fur uns gunftigen Ausgang bes Schladitinges.

#### Beeresgruppe Dentscher Kronpring.

In wenigen Abidniften am Dife-Mione-Ranal nahm ber Artillericfampf großere Starfe an. Beindliche Infanterie berfuchte gegen abend an mehreren Stellen auf bem Morbufer bes Ranals Sug gu faffen.

In ber Champagne und an ber Mnas fleigerte fich vielfach bie Feuertatigfeit in Berbinbung mit

Mufflarungegejechten.

### Deitlichen Griegsichanplat

im Johre 1880 auf rund 130 000 im Jahre 1910

gestiegen. Besonders briidend ift die Riechennol

in ben drei genannten Sadtieilen, in welchen

bauptjäcklich katholische Arbeiterfamilien aus allen

Teilen Deutschlands wohnen. Socienhaufen bat

nur die fleine, ebemals dem deutschen Ritterorden

bienende Rirche mit etwa 400 Gipplagen. Dabei

gablt die Gemeinde rund 2400 Schulfinder. Um

nur diefen Gelegenbeit jum Befuch der bl. Deife gu

geben, find in der fleinen Rirche drei Gamlgottes-

dienste notwendig. Gilr die übrigen Glaubigen reichen die feche bl. Deffen in feiner Beise aus.

Bornbeim mit etwa 18 000 Ratholifen bat nur die

fleine St. Josephsfirche und einen größeren Sanl

als Rotfirche. Aehnlich liegen die Berbaltnisse in Bodenbeim. Dabei gablen die Stadtteile, für welche in der letten Zeit neue größere Kirchen gebaut worden find schon eine solche Angabl von

Katholifen, daß amb bier schor die Kotwendigkeit der Teilung und neuer Kirchen sich geltend macht. Es babenSt. Gassus 12 000, St. Bernardus 18 000

Ratholifen. Dazu kommit, daß im Oftend infolge

der Errichtung des Ofthafens ein gang neuer weit

ausgebebnter Stadtteil entstanden ift, für beffen

über 15 000 Ratholifen notwendig eine geräumige

Rirche gebaut werben muß, weil für fie gur Beit

nur die fleine Rapelle der Rieberlaffung der Barm-

wöhnlich betrübende Schadigung unferer beiligen

Rirde in Frankfurt, wo bei einer Gesamtbevölle-

rung von 414 576 Einwohnern fich 129 867 Ratho-

lifen mit rund 17 000 fatbolifchen Schulfindern be-

wir Katholifen in Frankfurt erleiden, bilden die

gemischten Eben, beren Bahl ständig mächst. 1900

waren es 955, danon wurden katholiich kirchlich ge-ichkoffen nur 311. 1910 waren es 1255, danon wur-

den katholisch kirchlich geschlossen im Berhältnis zu

1900 noch bebeutend winiger, nämlich nur 363. Bon

ben im Jahre 1900 aus gemifchten Eben geborenen

Kindern wurden nur 837 fatholisch getauft, von

ben im Ichre 1910 geborenen Kindern mir 980.

Dieje ungeheuren Berinfte werden erft bann ge-

Einen Gradmeffer für die Berlufte, Die

Die Folge des Kirchenmangels ift eine außerge-

bergigen Briider vorbonden ift.

Magedonischen Front

ift bie Lage unveranbert.

Italienische Front.

Die unter perfonlicher Oberleitung Sr. apoftolischen Majefrat des Kaifers Karl von Gefter: 4000 reich, Königs von Ungarn, vorbereiteten Operationen gegen die hauptmacht der italienschen Armee reifen unter der Mitwirkung der unvergleichlichen Stoftkraft in dentscher Truppen, die Schulter an Schulter mit ihren tapferen Waffenbriidern am Isongo in den Rampf traten, einem großen Er: folge entgegen.

Die zweite italienische Armee ist geschlagen.

Durch gutes Wetter begünstigt, brangen über die goben u. burd die Caler, vielfach jaben Wider: fand des Feindes brechend, deuts fde und öfterreichischeungarische Divisionen unaufhaltsam vor.

Der icharf-gratige Sobenruden des Stol wurde bon ben t. u. t. 22. Schüben Divifion genommen. Der 1641 Meter hobe, fart befestigte Gipfel bes Moute Matajur fiel icon am 25. Oftober 7 Uhr vormittags, 23 Stunden nach Beginn unferer Angriffe bei Tolmein burch die hervorragende Taifraft bes Leutnants Schnieber, ber mit 4 Rompagnien bes oberichleftiden Jufanterie-Regimente Str. 63 ben ftarfen italienifden Grengftuppunte fturmte.

Die Hampf- und Marschleistungen aller Truppen, die durch die Vorwerke der Inlischen Alpen ber italienisch. Chene zuftürmen, find über alles Lob erhaben.

Die Bahl ber Gefangenen hat lich auf

60 000, die der erbeuteten Geschütte auf

450 erhöht. Unübersehbares Ariegogerät

muß ans den genommenen Stellungen der Maliener noch geborgen werden. 26 feindliche glugjenge find in ben beiben letten Tagen abgeschoffen worden.

Die italienische Isonio-Front wankt bis jur Wippach. Auf der Aarfthochfläche hält fich der Gegner.

> Der 1. Generalquartiermeifter. Unbenborif.

> > Teilung

unferer Divifionen ein Divifions. ein Brigade- und bier Regimentsfommanbeure in die Sande gefallen. Die Befamtbeute ift noch gar nicht ju überseben, nur fo viel lagt fich icon fogen, daß fie an Gefangenen wie

ringer werben, wenn die Babl der Rirden und

Geistlichen bermehrt und vor allem auch die

fleinert werden. Andernfolls ift bei dem ftändigen

Bugug von Katholifen aus gang Deutschland, be-

sonders auch aus unserer Diözese mit immer zu-

nebwenden Berluften zu rechnen. Was Frankfurt

felbit gier Abbilfe diefer Rot tien fonnte, bat es ge-

tan. Es wurden die größten Opfer gebracht und icon eine gange Reihe von Kirchen ohne Silfe von

außen gebaut. Aber jetzt ist es den Katholifen

Frankfurts, vor allem denen von der alten Stadt-

pfarrei, nicht mehr möglich, aus eigenen Mitteln

drei weitere Rirchen zu erbauen, fo febr auch ferner-hin auf die Mithilfe der Frankfulter Rathol.fon

geredinet werben konn, die durch Kirchensteuer und

durch freiwillige Sammlung fortlaufend ihre Ga-

ben ipenden. Auf Jahrzehnte hinaus wird an eine

Bebebung der Frankfurter Kirchennot nicht gedacht

werden fonnen, wenn nicht bie Ratholifen von

gang Deutschlaub hier helfend einspringen. Mus

gang Deutschland, aus den Städten wie vom flachen

Lande wandern jahraus jahrein unsere Glaubens-

deutsche Spissopat, det Bonifatiusberein und der

katholische Frauenbund für eine Chrenpflicht von gang Deutschland, den Frankfurter Katholisen ge-

meinsom ihr Bilfe zu gewähren, weil nur jo es

möglich fein wird, den immer wachsenden Berluften

unferer beiligen Kirche zu fteuern und unfern Brü-

dern und Schwestern in Frankfurt das kostbare Glaubensgut zu erhalten. Deshalb werden in ganz

Deutschland einmittig die Ratholifen ibre Gaben

opfern, um mit diesen der Kirchennot in Frank-

furt a. M. zu steuern und in den neuen Rirchen

künftigen Beiten ein Denkmal ihrer Opferwillig-

feit felbst in schwerer Kriegszeit zu hinderlassen.

Im Inhre 1919 hoffen wir den Geundstein wenig-

ftens der Rirche legen zu können, welche als Jubi-

läums- und Kriegsgedächtnisfirche zu Ehren des

bl. Herzens Jesu, dem wir zu Kriegsbeginn unser Baterland besonders geweiht haben, in Sachen-hausen erricket werden soll. Das wird gescheben

Daber bolten es benn auch ber Sochwürdigste

brider noch Frankfurt.

Ueber jedes Lob erhaben ift auch biebmal wie ber die gang ausgezeichnete Art und Beife bes Bufammenarbeitens gwifden unferen und ben ofterwichifd-ungarifden Truppenberbanden wahrend der gangen Dauer der Borbereitung diefer großen Altion. Gelbst-berftandlich gab es dabei außerordentlich große Schwierigfeiten zu überwinden. Gie find danf dem unvergleichlichen Eifer und guten Willen, der auf beiden Geiten bon der Oberften Gibrung bis berunter jum letten Mann an den Tag gelegt wurde, in der dentbar erfreulichiten Beife überwunden worden, fo dag dem großen Unternehmen, foweit Meniden cafte reichten, die guber-Gifigfte Grundlage mit auf ben Weg gogeben

war. Dag "alle unfere Biele" erften Tag erreicht worden find, darf obne jede Die gemein-Rubmredigfeit behauptet werben. samen Operationen nehmen jett ihren "blan-mäßigen" Fortgang; unsere Lesen wissen zur Ge-nüge, was diese Worte im Munde Sindenburgs git beingen pflegen. Bertufdung ber italien. Rieberlage in 3talien.

Lugano, 26. Oft. Das italienifche Bolf erfahrt

nur den offiziellen Teil der Wahrheit ilber die

Ifongofdlacht, da die Regierung den deut-ichen und den öfterreichischen Bericht unterdriift

und die Breffevertreter in Blirich gwingt, alle un-bequemen atfachen auszulaffen ober zu verdreben.

Die Borgange in Jeland. Amiterbam, 27. Oft. Rach einer Melbung ber hiefigen Blatter bat der Rongreg der Ginnfeiner in Dublin einstimmig beichloffen, die internationale Anerfennung Irlands als felbständige unabhängige Republit augustreben und eine Bolfsobstimmung iber bie Regierungsform abgebalten.

#### Milgemeine Safeniperce .

Schweiger Grenge, 27. Oft. Wie Gdiweiger Blätter von der italienischen Grenze melden, find Dienstog nacht alle italienischen Bafen bes abria-tifchen Meeres als gesperrt erflärt worden.

#### 3m Rriegoguftanb mit Brafilien.

London, 26, Oft. Das Renteriche Bureau erfabrt, daß ber brafifianische Dampfer "Lavao" in ber Rabe der fpanischen Rifte torpediert mor-ben ift. Der Brafibent von Brafilien erflarte, daß dadurch jeht der Kriegsguftand Brafilien bon Deutschalnd aufgenotigt worden fei.

#### Gin japanifdjes Dementi.

Stodholm, 26. Oft. Unlaglid ber Gerüchte bon einer Ueberführung japanifder Truppen auf den ruffitden Kriegsichauplat gibt die Betersburger Agentur eine Erflärung des Chefs der japanischen Militärmiffion Generals Takaja wieder, daß er ein Ueberführen ber japanifchen Armee noch Europa als ausgeschlossen betrochtes. Diese sei nur für die Berteidigung Japans bezw. für den Krieg in den östlichen Gebieten ausgebildet und müßte andernfalls vollkommen umorgani. fiert werden.

ungweifelhaft, bervorgeht, ichen feit Wochen auf uniere Operationen borbereitet, aber unieren fampsbewöhrten Truppen ift es tropdem gegliicht, im erften gewaltigen Anlauf bie Stellungen bes Begners an vielen Bunften einfach gu überremnen. Dabei find allein einer einzigen

on Weichützen febr erheblich ift.

jebigen Pforrbezirfe durch

fonnen, wenn alle, ob reich, ob arm, ihren Berbattniffen entsprechend ihre Gaben bringen. Wie in allen Diogefen Deutschlands, jo foll auch in der unfrigen am Sefte Allerheiligen in allen Stirden und Ropellen mit öffentlichem Gottes-bienfte ber biefem eine Rirdentollefte für den Rirdenbau in Frankfurt a. M. und zwar in allen Gottesdiensten abgehalten werden. Bur Borbereitung berfelben ift diefer unfer Erlag am 28, ds. Mis, von der Kanzel zu verlesen. Am Fefte Allerheiligen felbst ift noch einmal empfehlend auf die Rollefte bingutveifen.

Bir dürfen wohl erwarten, daß fich bier die Opferwilligfeit imferer Diogefanen inn fo glangender betätigen wird, da sowohl die Inbilanms- und Rriegsgedächtnisfirche als auch die zweite geplante Rirche in unferer Diogefe erbaut werben

Limburg, den 19. Oftober 1917. Der Bifchof. † Anguftinus.

### Büchertisch.

Wehrpflicht und Laufbahnen im beutichen Deere nebft Anhang. Bierte berbefferte Auflage. Bearbeitet bon Rajor Bonfen. Militar-Berlag bon Judichwerdt u. Co., Berlin-Steglit, Schlohitrage 41. Preis 1 Mart 50 Big. Das Buch, 112 Geiten fart, umfaßt: Armee- und Der Refrut -Narineeinteilung - Wehrpflicht -Freiwilliger Eintritt — Unteroffizierschulen, Schiffs-jungendivision — Der Zwei- u. Mehrjährig-Freiwillige — Der Einjährig-Freiwillige — Die Kapitulantenlauf-bahn im beutschen Deere — und bringt im Undang: Ge-haltstafel, Muiter für Meldungen, Gerzeichnisse der georberten Groben, Begeichnungen ber forperlichen Fehler, Bergeichnis ber Regimenter und felbständigen Bataillone. Rit brei Tofeln Uniformas-geichen und einer Garntsonfarte bes beutichen heeres ausgestattet, wird es allen Wehrpflichtigen eine bortreff-liche Einbe fein. Das Buch hat anderen Ericheinungen gegenüber den großen Borzug, daß es bei billigem Preise die Wehrpstichtverdaltnisse aller Stände verrinigt und bem Intereffenten einen Ginblid in alle Laufbahnen im heere, über die er sich erst entscheiden will, gibt. Das Buch fann bestens empfahlen werden.

Angrille ander Jsonzofront

Die Blat daftig, di ut gu er brobt, bere a dods en B. Diefer ms ift ar Strifene bafi do Gapelle be mird ber nn Rückerit

Berlin, 2 Brogi teien und titif aufgi dolfangler etigurftelle

fonnte

Berlin,

Berirag

milt bon Peftebe

Inhalt

er bie nu

affers

nden ber

den Abe

ben mer

ar Streit

sie die ar

italientic

tellt morb neuer Sto dung febe an Entivuri uptet wird. nere als au Borberim form n de, obme r t, und daß to ift bas e borgeidil br baffir b al und bal ung bis mig bon et n endern p orlagen. T it ibre Bef därden (Ob ern fei in ung des A претреотрии olitif jolle e Bapfin mornet acto

lift Sadse

producu. ftion tritt Das if men bat. MC Das G mfrechtspfli totraftia o mungen: en, die gur m, die Bu th begrund efdirift die Schöffeng Die Eröffr öffengericht in feine fd tigeoaft t n ober ne mber ober e als einte Bei tlebe

edenorejol:

be von no

afe burch ters ohne en, wenn muf anträg achtsebute durch ein feftgefeht ! Stelle eine m foll. De 7 in Straft re nodo ber meantonde Erhöhung

lentral-Ei Breis für rböben. 11 hmenden 3 ftorfer f ebeffen in egen. Sin en der Sim le meiter et

weije an mit 1,90 . M notie fillidatt head Beitere Gi in der Mo shaufes du worden; fi Ditteilung Sacitung": flicht für 0

tefen in Au

Mornilows Gelbftmorbberfuch.

gade Barifer Blättern foll General Rornilow Selbitmordverfuch unternommen baben. Er d die Bulsaber mit einer Glasscherbe geöff. fonnte aber im letten Angenblide gerettet

#### Peutschland.

Front

plopin

The sound

eimal wie

Art und

ungarifde

gen Dauer

utition große

find dant

Billen, ber

ersten Fills-

m ben Tag

hiten Beife

ben Unier.

, bie amber-

e für den

obite jebe

ie gemein-

ren "plan-

en zur Ge-

indenburg\$

n 3talien.

Bolf erfahrt

it über bie

ben deut-

unterbriidt

gt, alle un-

berdreben.

delbung ber

Sinnfeiner ternotionale

nabhangige

phitimutung

Schweiger

nclben, find

bes abria-

Bureau er-

Zabno" in

iert more

ab Bra.

worden fet.

r Gerüchte

lat gibt bie

bes Chefs

als Tafaja

japanifden

betrachte-

n ausgebil-

umorgani-

en Berbäft-

. Wie in

in der unf-

mn Gottes-

lefte für

a. M. und ten werben.

unfer Erlaß

rfeien. Mm

fo gfangen-

läums- und

ite geplante

aut werben

Deere nebft tebeitet bon

5 1 West 50

Mefrut — Refrut — en. Schiffs-g-Freiwillige inlantenlauf-

Unhang: Ge-

r forper-

Uniformab-

ichen Beeres

richeinungen ligem Preife

didnoerbt

in offen

Schhill

ens

Bortrage beim Raifer.

Berlin, 25, Oft. (188.) Der Raifer borte beute Bortrag des Chefe des Zivilfabinetts und den meralitab@boitrug.

#### Die Strife.

Die Berliner Abendblätter find abermale anallt von den Bantereien ber Barteien Befteben oder Richtbefteben einer Rrife, über 3nhait der interfraftionellen Besprechungen, d bie mutmagliche Stellungnabme bes aufer o gur Serife, über ben angeblichen Rampf ischen den Anhangern der Borrechte der Krone der fogenannten Erweiterung der parfameninden Derrichaft. Es ist recht bezeichnend, daß ben merften Blattern Diefer ganglich unfrucht-Streit einen breiteren Romm einnimmt als bie großen deutsch-öfterreichischen Erfolge an dalienifchen Front.

Die Biatter des Linfoblode find natürlich fehr fiftig, die fogenannte Rangberfriffs möglichft fut gu erhalten. Es wird gang offen mit dem orn Scheidemanns und feiner Genoffen brobt, deren feit Bürgbifeg gesteigertem Graftged doch ein Gubnopfer dargebrocht werben Diefer Bille oder vielmehr Umpille Gdeidemis ift auch letten Endes die eigentliche Urfache er Rrifenerscheinungen feit Juli. - Es bestätigt daß das Entlaffungsgefuch des Abmirals Capelle bom Raifer abgelehnt worden ift. Gerwird berichtet, baf; Reichstanzer Dr. Michaelis Meinung fein foll, daß für ibn gar fein Grund u Rudiritt vorliege.

Richtigftellungen.

Berlin, 26, Oft. In der Roln. 3tg. lefen wir: ben Blatternachrichten gur Brife wird bon ei-Brogramm gesprochen, das die Mehrheits. meien und die nationalliberalen für die fünftige ditif aufgestellt baben follen, und auf das der deffangler verpflichtet merben foll: Biergu ift Migzustellen, daß die interfrattionellen Besprechgen überhaupt feine Befchliffe gu faffen baben, tit Cache der Fraktionen. Es ift vielmehr feitellt worden, daß, sobald der Fall cintrete, daß a neuer Rangler sich mit den Fraktionen in Berdung feben würde, er felbitverftanblich auch ju entipurf eines Brogramms Stellung gu nebm habe. Wenn beute im Berimer Tageblatt bemiet wird, ein foldes beziehe fich fomobl auf die sere als and) auf die auswärtige Politik, es stelle e fordering auf, bag die preußifde Babl. form noch bis Weibnachten berechgeführt rde, ohne mit andern Dingen verfuppelt zu werund daß die politifche Benfur befeitigt werden fo ift dagu richtigguftellen, daß von Bentrumsborgeschlagen war, der Rangler folle die Ger-dafür bieten, daß die preußische Bablresorm al und bald burchgeführt werde. Bon einer Be-nung bis Weibnachten war fein: Rede, ebenfong bon einer Ablehnung ber Berbindung mit andern mit der Reform zusammenbängenden tlagen. Die politifche Benfur folle, foihre Beseitigung nicht möglich ift, den Zivis-orben (Oberpräfibien) übertragen werden. Die rlage eines Wesetr's über die Arbeiterfamern fei in Aussicht zu nehmen, fowie die Aufmg des Baragraphen 153, Absah 2 ber merbeordnung. In bezug auf die auswärtige litit solle eine Bindung des Ranglers nicht statt-Es genige, wenn er erflare, daß er ben die in der Beaufmortung Bapftnote feites ber Richsleitung gum Bornd gefommen find. Giner Bindung auf die edensresolution des Reichstags vom 19. Juli ibe von nationalliberaler Seite ausbrüdlich wiprocen. Der Borftand der nationalliberalen aftion tritt am Dienstag nächster Boche gusam-Das ift die Inftang, Die bagn Stellung gu

Il Das Gefes, betreffend Bereinfachung ber mfrechtspflege ift foeben burch Beröffentlichung telräftig geworden. Es enthält folgende Bemungen: Der Staatsanwolt fann für Bern, Die gur Buftundigfeit der Straffammer gedie Buftandigfeit des Schöffengerichts dabegrinden, daß er bei Einerichung der Aneldrift die Eröffnung des Hauptverfahrens vor

Schöffengerichte beantragt.

Die Eröffnung des Samptverfahrens bor dem Utfengerichte foll nur dann beantragt werden n feine ichwerere Strafe als Gefängnis ober ligenaft von jechs Monaten oder Gelditrate. n oder neben Saft oder in Berbindung mitmder oder mit Rebenftrufen, und feine bobere e als eintaufendrunfbundert Marf ju erwarten Bei Uebertretungen und Bergeben fann bie ufe durch ichriftlichen Strafbefehl des Amtsters ohne vorgängige Berhandlung festgefigt iben, wenn die Stootsamvaltichaft ichriftlich empfehlend nauf anträgt. Gegen einen Beidulbigten, ber ids bier die aditzehnte Lebensjahr noch nicht vollendet bat, durch einen Strafbefehl Freiheitsftrufe festgeseht werben, wenn die Freibeitsstrafe an Stelle einer nicht beigntreibenden Geldftrafe in foll. Das Gleich tritt mit dem 1. Nobember I in Rraft und trift mit dem Ablauf von einem bre noch der Beendigung des gegenwärtigen

egszuftandes außer Kraft. Erhöhung ber Gierpreife, Borlin, 26, Oft. Bentral-Ginfaufsgefellicaft fiebt fich genötigt, Breis für Auslandeier neuerdings erheblich boben. Ueberall im Auslande ift infolge ber imenden Lebensmittelfnaphbeit die Nachfrage ftarfer geworden, und die Breife find inedeffen in den Berfunftsländern forfwöhrend egen. Hinzu kommt, daß in den letzien Moin ber Stand ber beutiden Babrung im Ausbe weiter erbeblich gefunten ift. Bobrend bei-Sweise am 1. Juli 1917 die danische Krone mit 1,90 .M. ber hollandifche Gulben noch mit M notierte, muß die Zentral-Einfaufs-Michaft beute 2.25 M und 3,10 M bezahlen. Beitere Ginidranfungen im Gifenbahnverfehr

in ber Kommiffion des preufifden Abgeordnhaufes durch den Eifenbahnminister angefünworden: fie werden jeht auch bestätigt burch ereinigt und ufbahnen im I, gibt, Das Mitteilung der bolbamtlichen "Godfrichen atsgritung", die die Einführung der Erlaub-bflicht für Eisenbahnfahrten auf überlafteten teden in Aussicht ftellt. Begründet wird diese gibt seine Bistenkarte ab.

Magnahme bamit, daß die erwartete Wirfung der Schnell- und Eilzugszuichläge nicht eingetreten fei. Das balbampt. Blatt ftellt auch die Berkehrsbefchrantung für Militarperfonen in Form einer militärischen Urlaubssperre in Aussicht, die bormsfichtlich erft im Frühjohr aufgehoben werben folle. Ebenfo folle der Urfauberverkehr an den Sonnabenden und Conntagen fowie die Sabrt der Angehörigen noch ben Garnifbnorten eingeschränft ober unterbunden werden.

Schweit.

Amerifanifde Oberaufficht in ber Schweis.

Die "Ditidnveig" fdreibt: - Der amerifa niiche Gelandte in Bern bat zur Ueberwachung aller in der Schweig fich antholtenden Amerifaner einen Gebeimbienft gebilbet und ein ganges Beer freiwilliger Helfer — es follen fich dabei besonders einige amerifanische Babnarste aus ber welfchen Edweis und ein Amerifaner elfaffifder Berfunft bervortum - ift bis in die fleinsten Orte der Echtveig verbreitet und wocht darüber, daß fein amerifanischer Staatsblirger mit Dentiden oder ibren Berbiindeten, ju welchen auch die das Gaftrecht der Edmeig geniegenben fonigstreuen Brie den gegöblt werben, verfebrt. Berftögt ein Ameritaner gegen diefe Boridrift, fo erhalt er mit Giderbeit in den nöchften Togen ein Schreiben aus Bern, das ihm im Biederbolungsfoll die Entziehung des Baffes u. die Richteinfofung feines Sched's in Auslicht ftellt. Neuerdings ift fogar auch der Berfebr mit gobireichen eingeseffenen Schweigern, g. B. mit moei alteingeselsenen fcweiger Mergten, unter Strafe gestellt und neben der wirticaftlichen alio nunnebr auch eine gesellichaftliche schwarze Liste aufgestellt worden. Dieses Berbot erstredt fich auch auf den Berfehr mit dem König von Griechenland und beffen Gefolge, den Goften der neutralen Edineis.

#### Cokales. Limburg, 29. Oftober.

= Bandfturm-Deldung. Alle in ber Stadt mobubaften Landfturupflichtigen, die im Monat Officber 1900 geboren find, boben fich am Mittwoch vormittags von 11—12 Uhr im Bolizciburo jur Landsturmrolle anzumelden.

= 7. Rriegsanleibe. Die Bediensteben des Gifenbabn-Betriebsamtes Bimburg haben 104 800 Mauf die 7. Kriegsanleihe

gegerdinet.

= Ginichtantung der Rabrmittel. verteilung. Bon gufianbiger Geite wird uns mitgewilt: Cas Kriegsernährungsamt bat in einer Beröffentlichung darauf bingewigfen, daß die ier Laufe des Birticaftsjabres öffentlich bertriften Lebensmittel als ein Gonzes betrachtet und in fich so anogeglicken werben sollen, das die Gesamwerorgung mit rationierten Waren möglichst gleich-mötig durchgebalten werden foll. Das Kriegsernährnigsamt hat im Anfdluß daran betont, daß gerade jeht, wo die Zufuhr an Kartoffeln mit brem boben Rährwert am ficherften und auch auf eine einigermaßen ausreichende Gemissebersorgung su hoffen ift, entipredend weniger Nabrmittel (Graupen, Teigivaren ufiv.) verteilt werden konnen. Die ftärkere Berteilung folder Rärbmittel foll dann im Spattminter oder mit dem beginnenden Friibjabe aufgenommen werden, wo erfabrungsgemäß die Borforgung mit anderen Rabrungsmitteln schwieriger ift. Infolge diefer arimd fatlichen Regelung ift in vielen deutschen Stadten die Berteilung von Rährmitteln schon seit längerer leit eingestellt worden. Im Regierungsbegirf Birsbaden und insbesondere in beffen Grofiftabten wat es noch immer möglich, die Berteilung aufrecht zu erhalten, wenn fie auch naturgemäß ab und zu in geringeren Mengen erfolgt ift. Es wird aber jeht gur Durchführung der bom Rriegsernöhrungsamt angeordneten Grundfabe erforderlich fein, die Berteifung von Rährmitteln anf diejenig gu beidränten, die fie am bringenbften benö'igen, bas find Rinder, Rrante, ftillende Dut. ter. Was dorüber binaus gur Berfügung ftebt, wird in erfter Linie Maffenspeifungen gugewiefen werden, während die allgemeine Bevölfrung in der nächsten Bit gar nicht oder nur sehr schwach mit Rährmitteln beliefert werden fann. Insbe-sondere wird die Bevölkerung des flachen Lambes und ber fleinen Städte fich domit abfinden miffen. daß die Berteilung für eine gewisse Zeit einge-frellt wird. Das dürfte aber insofern nicht von allzu großer Bedeutung sein, da gerade in diesen Kreisen leichter die Möglichkeit gur anderweitigen Berforgung wegeben ift. Sollten die Zuweisungen ber Berliner Bentralftelle weitere Berteilungen im Begirt gestatten, fo werden in erfter Linie felbstberftandlich die großen Studte gu beliefern fein. = Guter Saatenftand. Die Binter-

faat, die in der Beit von Ende Gebtember bis Un-fang Oftober infolge der Trodenheit ichlecht aufgeben fonnte, bat durch den Regen und die Bodenfeuchtigfeit gut gefeimt und fich gut entwidelt. Der Stand der gesamten Binterfrucht ift gurgeit

redit gut und gleichmößig.

- lleber die Beidaftigung Silfs-bienftbflichtiger auch in friegswichtigen Betrieben veröffentlicht bas feriegs. amt in dem neuesten Seft seiner Mitteilungen u. Rachrichten folgende Erklärung: "Bei manchen Unternehmern besteht leider noch immer — und gwar baufig ans eigennühigen Griinden - eine Abneigung gegen die Beichäftigung bon Silfsdienstiftlichtigen. Golche Unternehmer handeln nicht nur gegen das voterlandische Interesse, sonbern fie werden in Bufunft auch ibrem eigenen Intereffe gumiderbandeln, denn fie tonnen nicht darauf redmen, ibre webrpflichtigen Arbeitsfrafte dauernd zu behalten. Es ift gang ausgeschloffen, baß felbit für friegswichtige Betriebe fünftig auch nur annabernd fo viel Behrpflichtige gurudgeftellt werden können, als sie nötig zu haben glauben. Als Ersat für Wehrwslichtige, die als ko., gv., ab. für Beld oder Ctappe naturgemäß immer bringender für die Front gebraucht werden, follen und muffen die friegewichtigen Betriebe fich mehr und mehr fauger mit Frauen und Richt-Silfsdienst-oflichtigen unter 17 und über 60 Jahren) mit Silfebienftpflichtigen zu bebeifen inchen. Gich mis beren Reiben alle einigermagen Geeigneten berausgufuchen und beigeiten angulernen, ift im eigensten Intereffe ber Birmen gelegen, daber ein Gebot vorausichauender Alugbeit und zugleich der Pflichterfillung gegen bas Boterland."

= Der erfte Gonee. Bente Rade ift bei Rord- und Rordweftwinden nach ftarfen Regengullen der erste Schnee gefallen. Dieser Leinperaturfoll ist für Ende Oftober in unserer Gegend berfommlich und fomit nicht überrafchend, Der Binter flopft eben gum erften Male an und

Provingielles.

)!( Gidibufen, 28. Oft. Der Landfturmmann Anton Bellinger von bier erhielt für tapferes Serhalten vor dem Jeindo an der Westfront das Ciferne Rreus 2, Riofie.

)!( Ela, 28, Oft. Rononier Rafpor Grebert, Sobn der Gran Balentin, Grebert von bier, murbe für Mut und Entidloffenheit mit bem Gifernen Arcus 2. Rloffe ausgezeichnet.

)?( Bly 28, Oft. Dem Molermeifter Georg Mi de I von hier wurde auf Grund eines von der Firma Baul Jager, Stuttgart, erloffenen Preis-

ausidireibens der 3. Preis guerfannt. ):( Bangenmeilingen, 28, Dft. Dem Mustetier tohonn Rlein, Schubmacher von bier, wurde in

Frankreich dos Eiferne Kreug 2. Klaffe verlieben. X Salg, 28, Oft. Bei der zweiten Berpachtung ber Galger Jagb bat ein Roblenger Bert ein Webot bon 1450 Mabgegeben. Bor dem Krieg batte der Bachter nur 1000 M zu gabien. - Die Landpreise find hier um 100 Brozent geftiegen. Bor drei Jahren fostele die Ruthe 10-15 M und 1917 stellt fich der Breis auf 25-30 . pro Ruthe. - Die Hartoffelerme ift bier ebenfalls gut geraten. In die Heeresverwaltung fonnten fiber 4000 Bentner abgeliciert werben.

" Marienberg 28, Oft. Das Gefamtergebnis der Kriegeanleibe im Oberweiterwoldfreise beträgt

1500 000 Warf.

\* Camberg, 28, Oft. Bon einem barten Schickfal wurde die Familie Angust 20 üller bier betroffen. Rochdem im April bs. 36, der erfte Gobn gefallen, fand nunmehr auch der zweite auf dem westlichen Kriegoschauplat den Tod. Ebre dem Andenfen der tapferen Britder. Beinbach (Rr. Oberlahn), 28. Oft.

mift. Der in geordneten Bermogens- und Jamilienverhaltniffen lebende Land- und Gaftwirt Ludwig Bederich von bier, bat fich am 3. Of tober, vormittags, aus seiner Wohnma entfernt. angeblich um in Weilburg einige Geschäfte zu erledigen. Hederich ist auch mit dem Juge ab Freienfels 7,14 Uhr noch Beilburg gefahren, bort am Bahnhof gesehen worden und soll mit dem nächsten Buge und Wehlar gefahren fein. Beberich ift feit diefer Beit berichbeunden. Man bermutet eine plöglide Geiftesummadtung.

fc. Biesbaben, 28. Oft. Rebnlich wie in Frankfurt wurde auch bier vor mehreren Boden eine Sammlung für den Wiederaufban des Wiedbadener Sandwerks nach dem Kriege gefätigt. Das bisberige Ergebnis diefer Cammlung ift ein geringes. Richt viel über 20,000 Mart hinaus find eingegemann. Der Arbeitsausschuft beschloft beshalb in einer diefer Tage abgehaltenen Situng gu Beginn des November eine intensibere Werbung eintreten zu laffen.

\* Biesbaben, 28. Dft. Bon ber Stadtverord. netenversammlung wurden 20 000 Morf für Beibnockisgeschenke für Wiesbadener Truppen be-willigt, ebenso 60 000 Mark für Beschaskung weiterer drei Kraftsolomotiven für die Lebensmittel-

### Lette Nachrichten. Rene Tandboot-Refultate :

6 Dampfer verfentt.

239. Berlin, 28. Oft. (Amflid.) In ber englifden Boftfufte wurden burch unfere It-Boote wieberum feche Dampfer verfenft, barunter ber bemaffnete englische Dampfer "Main", fowie bie englifden Dampfer "Comore" und "B. DR. Barflen". Erfterer hatte nach Art ber Erplofion gu urteilen Dunition gelaben; letterer führte Bier bon Dublin nad Liberpool. Ferner waren unter ben versenften Schiffen zwei englische tief belabene Dampfer, bon beuen einer bewaffnet war.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

### Geegefecht in den flandrifden Gemäffern

Berlin, 28. Oft. (BB.) Amtlich. Rordlich Oftenbe freugende leichte Streitfrafte bes Gegners murben am 27. Oftober nochmittags eleichwitig ben unferen Torpebobooten mit Artillerie und einer großen Babl von Flug-Beugen mit Bomben angegriffen. Obwohl der Beind beichleunigt noch Beften abmarfchierte, wurden ibm mebrere Treffer beigebracht. Die eigenen Streitfrafte find unbeichabigt gurud.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

#### Mücktritt des Meichskanzlers.

Berlin, 28. Oft. Laut "Lofalangeiger" bat fich ber Rnifer fur ben Rudtritt bes Reich &. fanglere entichloffen. Heber ben Rach. folger ift bis gu ben fpaten Abendftunben noch nichts befannt.

Empfange beim Raifer.

Berlin, 27, Ott. (BB.) Der Raifer empfing jur Melbung den Oberprafidenten bon der Chufenburg und fodann ben Juftigminifter D. b. Befeler in Abidbiedsaudieng und gur Melbung die Stoatsfefretare Dr. Ballraf und Dr. Schwander, die Oberprofidenten v. Bobell und b. Richter, die Unterftaatsfefretare v. Migel, b. Braun, Schiffer und Delbriid und den Boliseiprafidenten von Botsdam v. Zigewig. Der Raifer borte ferner den Generalstabsvortrag und später die Bortrage des Chefs des Abmiralftabes und des Chefs des Marinefabinetts.

#### Von Erfolg zu Erfolg! Die Ebene erreicht!

Die Beute nicht gu überfeben. 299. Berlin, 28. Oft. In Italien idreiten bie Berbunbeten bon Erfolg gu Erfolg. In unerhörten Rampf. und Marichleiftungen haben bie beutiden und öfterreicifich-ungarifden Truppen bas idmierige Gebirge überichritten und bie Chene crreicht. Cividale murbe am 27. Oftober abende bon bentiden Truppen, Gorg am felben Abend bon öfterreichifd-ungnriiden Truppen erobert. In menigen Tagen ift bie Gefangenengahl auf mehr als 100,000 DRanu gestiegen und über 700 Weichune find erbentet. Bas fonft an Rriegsmaterial und Beute noch in bem genflüfteten Gebergogelande fedt, lagt fich nicht !

annahernb überfeben. Bei bem ichnellen fiegreichen Borbringen bleibt feine Beit gur Bablung und Bergung. In wenigen Tagen bat Caborna nicht une ben Gewinn eines 25 jabrigen Rrieges eingebußt, in bem er allein bis jum I. Juni biefes Jahres 1'600 000 Mann liegen lieft, n. der Binlien bis jest 20 Milliarden gefoftet bat, fonbern and weite Stude italienifden Cebietes bem Brind überlaffen muffen. Bar biefen eingin baftebenben Griolgen werben fur immer bie Lugen ber Gutente über gefuntenen Rampfwert benticher und üfterreichifd-ungarifder Truppen verftummen muffen. Entiprechend bem guten Fortgang ift bie Stimmung ber Truppen fampfeofroh und fiegeszuverfichtlich.

#### Abgefehte Generale.

Bern, 28. Oft. (BB.) Dem italienischen Wilitärwochenblatt" gufolge, wurden viele Generale gur Disposition gestellt, darunter Brufati, der erfte Generaladjutant des Ronigs, der durch Generalmajor Cittadini erfest wurde.

#### Die Griechen follen belfen.

Schweiger Grenge, 28. Dft. Rach Genfer Berichten ichreibt das "Betit Journal", das italiemifche Beer tonne nur durch ichnelle Bufuhr frifder Rrafte ftanbhalten. Itolien fei aus eigenen Beftanden biergu nicht in der Lage. Die Alltierten miiften, fo ichtiegen die Ausführungen, daber die Ueberführung von Truppen bes griechischen Beeres an bie italienische Front beranfaffen.

#### Bour le mérite.

299. Berlin, 28. Det. Der Raifer berlieb bent Rommandeur ber 12. Jafnterte-Division, Generalmajor Le a u i s und bem bereits im Secresbericht bom 27. Offober genannten Leutnant Schnieder bom Jafanterie-Regiment Rr. 63 den Orden Bour le merite. Schnieder mar am 2. Geptember 1914 gum Offigier befordert worden.

#### Gine feltene Jagbbeute.

Eine gang besondere Beute madte fürglich eine Weiellichaft Oldenburger Berren, die in der Gegend bon Laftrup eine Jagd veranstolteten. In einem Bebols ftieg einer der Berren auf brei Dan. ner, die fich dort einen Unterichtupf eingerichtet Die Manner maren in guter Rieibung, aber bollig ausgebungert und baten um einen Jinbig, ber ihnen von den Jagern auch gegeben tunrde. Gie gaben dafür reichlich Geld. Dem Jager und frinen Jagdgenoffen fam die Gadie inbesten verdächtig vor. Man tat, als ob man die Gefellidoft unbehelligt loffen wolle, imiftellte das Gebols und ließ die Gendarmerie berbeirufen. Es stellte fich bann beraus, bog die brei Manner en tflobene Kriegsgefangene waren und swar zwei englische Sauptleute und ein Leut nont. Jedenfalls waren fie auf dem Wege nach Solland, mußten nun aber fich verbaften und wieber in ihr Gefangenenlager beforbern laffen.

#### Bon ber Beftfront.

In Flandern wurden an ber Rifte mehrere feindliche Monitore und Zerstörer von unferen leichten Geeftreitfroften und Seefliegern vertrieben. Auf gwei der Berftorer wurden Tref. fer beobachtet. Auf dem Groffanpffeld folgte nach vormittags einiehendem ftarfen Fener ein feindlicher Angriff weftlich des Southoulfter Balbes. Starfer Maffeneinfat lieb Frangofen u. Englander nur einen unbedentenden Streifen Boden in dem schlammigen Trichterfeld öftlich von Merdem gewinnen. Auch diefer Angriff erhöhte wiederum die unnigen Blutopfer unferer west-lichen Gegner. Das feindliche Zeuer blieb auch tagsüber lebhaft und fleigerte fich zeitweise au ann Trommeltener. Of behate lich in großer Starfe auch nördlich bes Großfampffeldes besonders beiderfeits von Digmuide aus. Wiederholt wurden riidwärtige belgische Ortschaften vont Gegner planmäßig beschoffen.

An der Aifnefront wurden nördlich von Brave 8 Uhr vormittags mehrere feindliche borftogende Rompagnien abgeichlagen und beim Radifton Gefangene eingebracht. Rachmittags u. abende fetten nach ftarter Artillerie- und Minenvorbereitung tiefgegliederte französische Angriffe ein, die unter blutigen Feindverluften icheiterten. Zahlreiche Gefongene, 3 Maschi-nen- und Schwelladegewehre bliebn in unserer

#### Bird Dato bleiben?

28. Mabrid, 28. Oft. Melbung ber Agence Sabas. In gut unterridieten Rreifen wird ge-glaubt, bag ber Ronig von Spanien Minifterpräfident Dato feines unverändrten T perfidiern merbe.

#### Rudfehr jum Bariemus.

Robenbagen: Giner Meldung aus Beiersburg aus folge erhält die vorläufige Regierung andauernd aus verschiedenen Teilen des Reiches Rachrichten, daß die Monarchie-Bewegung überall an Musbehnung gewinne. Die Regierung gebe fich die größte Mübe, die verfassunggebende Rationalbersammlung zu dem festgesetzen Zeitpimkt einberufen zu

#### Swolf Amerifaner find angefommen.

BB. London, 28. Oft. "Bentral Reme" mel-ben: 3 w ölf Witglieder bes amerifanischen Rongreffes find bier angefommen. Gie werden fich fpater nach Baris und dann an die Front be-

#### Langfamer Burudgang Acrenstis.

Bafel, 28. Oft. (16.) Die Barifer Blatter berichten aus Betersburg, Rerensti werde Ende diefer Boche als Emeraliffimus gurildtreten. Boraus-ticklich wird Generalstabschef Duchominoff Oberbefehisbaber werben.

#### Raumung von Arouftabt.

28. Amfrerbam, 28. Oft. Reuter melbet aus Betersburg, daß die bürgerliche Bevolferung Rronfladt zu räumen beginne.

Bur Gottesbienfturbunng.

Mittwoch, ben 31. Oftober, um 7% Uhr im Dom: feierl. Egequienamt für Anna Berg; um 8 Uhr im Dom feierl. Erequienamt für Margareta Roll. Die beiben Nemter für Theodor Buich in ber Stabtlieche und Frau Ratharina Dingott im Dom merben

Wer Bapier fpart, unterftüht Feldheer und Kriegswirtschaft in der Heimat.

Berantworth, für die Angeigen: 3. D. Obes, Simburg.

Sumoriftifcher Roman von Bifter Belling,

"Ra, dann geben Gie mir die Mappe mit den Unterschriften ber." Der Oberftleutnant nahm Aben es war beufe richtig verbert. Gleich das erfte Schriftstud, mas dem Oberftleutnant unter die Finger geriet, war ein sogenannter "Wischer" bon ber Königlichen Brigade, die eine Eingabe jur Neuanfertigung gurudgab. Und ge-rade die Anfertigung dieser Eingabe hatte ber Oberstleutnant boch so eingehend mit seinem Adjutanten besprochen.

Aber das war nicht das einzige Migtrauensvotum, das das Regiment von der vorgesehten Be-hörde an diesem trüben Wintertage entgegennehmen mußte. Da fam eine icharfe Kritif über die feitens bes Regiments eingereichten Binterabenbe, die der Brigade zu sehr gesellschaftlich, zu wenig wisenschaftlich waren, da kam eine scharse Ordre, die sich mit unvorschriftsmößigen Unisormen befaßte, die dem Herrn General in letter Beit aller-orten in den Weg liefen und von mangelnder Un-terweisung seitens des Regiments Beugnis ablegten. Da war eine Ordonnang im Brigabegeichäftssimmer überbaupt nicht in Erscheinung getreten, die ausbrücklich besohlen war. Und endlich fam dem jeht schon mehr bläulich denn freberot angelaufenen, stöhpenden Kommandanten eine Meldung unter die Sande, worauf der Brigadegeneral mit Blei bemerkt hatte: "Liederlicht" und die dann der Brigadeadjutant als "Geichäftszimmernotig" dem Regimentsadjutanten gurückgereicht hatte. Daß gerade dieses gar nicht für das Auge des Oberstleutnants bestimmte Stück Bapier die-

schleuberte die gange Mappe in die Ede, "jeht seben Sie aber einmal nach, ob Sie den Herrn Adjutanten im Reithaus ober sonswoo entdeden. Bieben Gie fich aber borber Stiefel an, Berrl!"

Der Oberftleutnant lebnte fich berärgert gurud. "So fann bas nicht weiter geben," fagte er fich. "Die Brigade war noch nie fo. Hier liegt fraglos eine tiefere Berstimmung vor. Ich kann mir zwar nicht denken, daß jemals periönliche Momente dabei mitsprechen könnten, aber die Unzusciedenheit ist unverkennbor. Es kann natürlich auch weiter nichts sein, wie ein Zusall, aber ich glaube noch-gerade nicht mehr an dersei Zusalle.

Un ber Türe ftopfte ein Gabel, und es rif

einer die Saden gufammen. Bodenlofe Dummbeit," begann ber Oberfileutnant, ohne fich umgufeben. "Gie haben ba eine mir direft web tuende Uebereilung gemacht, Berr! Gie haben fich - aber, bitte, reben Gie felber, mas Cie ju 3hrer Entidulbigung vorbringen fonnen!"

Ich habe — ich melde —" frammelte da die Stimme an ber Tur, Die gar nicht die Stimme des Regimentsadjutanten war, so daß der Kommandeur jäh herumfuhr und entgeistert über seine Alemmerglafer binmeg ben Sprecher anfab - "ich

babe mich gestern mit Fräulein Baula von Röh-ling verlobt, Herr Oberstleutnant!" "Berr des Himmels!" rief der Oberstleutnant. "Sie, Biefiliersti? — Ich hatte feine Ahnung, daß Sie da eingetreten waren."

Welde geborfamft, es war fein Bureaufdreiber da, der mich anmelden konnte — auch dachte ich, ich würde hier zunächst nur den Abjutanten im

"Ja, das dachte ich auch!" Der Oberstleutnant legte dem Offigier, der noch immer im Dienst-anzug an der Tür stand, die Sand auf die Schulter.

"Mein lieber Biefiliersti, das ist ja eine groß-artige Ueberraschung! Da beglüchwünsche ich Sie von ganzem Herzen. Fraulein von Röhling? Sieh mal einer an! Da sehen Sie,was es mandmal für Glüd im Unglüd gibt! Hötten Sie sich da neulich nicht den Juh umgekippt, so daß Sie dann während des ganzen Abends in einer verschwiegenen Ede fiben mußten, wer weiß, ob Gie beute bier ftanben und mir fagen konnten -

7108

"Id melde mid geborfamit gur Stelle!" Wieder fubr der Oberftleutnant berum. Dieswar es wirflich Oberleutnant von Schodowiffi, der es gejagt batte. Er war durch die Berbindungetilr vom Gdreibergimmer eingetreten

"Schon! Ich freue mich, wie gejogt, febr, lie-ber Biefilierft, und meinen Ronfens baben Sie. Empfehlen Sie mich, bitte, Ihrem Fraulein Braut und und Ihren bodwerehrten Gdwiegereftern!" Er reichte dem Oberleutnant die Sand, ber fich notdurftig bon bem Schred fiber ben absonderlichen Empfang erholt hatte, und wandte lich nim feinem Abjutanten gu. Gein Born mar etwas ab-

"Bofe Geichichten!" fagte er. "Bitte, geben Gie mal bie Unglidemappe bort ber - fie ift mir eben 'runtergeruticht. Go, dankel Und nun feben Gie fich mal die Liebesbezeignungen an, mit der und die Brigade beehrt bat."

Schadowski überflog gewandt die einzelnen Blätter. "Ich weiß auch nicht, Serr Oberftleut-leutnant," sagte er. "In der letten Zeit kann ich es der Brigade nie recht machen."

"Das habe ich auch ichon gemerkt." "Ich bitte, mich nicht falich zu verstehen, Berr Oberstleutnant — aber ich glaube, daß da gewisse perionliche Momente mitsprechen - ungewollt

"Bitte, prechen Sie fich ruhig aus, Früher ftanden Sie fich doch mit dem Beren General vorguglich," fondierte ber Oberftleutnant. "Richt nur

dienstlich, sondern auch im persönlichen Berkehr."
"Das ist es eben! Ich erfreue mich jett leider dieser oft beobackteten Gunft nicht mehr. Zu den letzten Einladungen, die der Gerr General gegeben hat, din ich nicht hinzugezogen worden. Das gab gu benfen.

"Ja, das gibt zu denken. Obwohl das Gesellige eo ipso nicht mit dem Dienstlichen zusammen-

"Aber dienstlich fragte mich heute auf dem Exergierplat der Herr General, wie lange ich noch bis zum Rittmeister hätte, und ob ich noch feine

Schwadronsführung gehabt babe."

Das ift ja nun tatsachlich noch nicht der Ban gewesen, und ich glaube, der Gerr General wurd es geen feben. Ich fage bas Berrn Dberfilente

Das ehrt Gie, mein Lieber! Und beitbalb | ich ebenfo offen gu Ihnen fein. 3ch batte nicht Absicht noch einen Bechsel in ber Regimenisch tantur borganehmen und mich bier mit er frifden Grope einzuarbeiten. Und Gie baben Ibre Soche auch ftets zu meiner Bufriedenbei gemacht, Schadewsti. Aber da Sie felbit jan Staff bie Brigade Gie lieber mal wieber in bi Gront feben wurde, ba ift es am Ende bas be gebene, wir trennen uns in aller Freundichalt un 3d gebe Ihnen 'ne nette Estadron -"Berr Oberftleutnant fommen meiner mu

Ra feben Sie! Da ist der Geschichte also op noch die Bitterfeit genommen! Das ift num m so bei uns Goldaten: bes einen Tod, des anbe Brot. Ich merbe bie Sache nicht überstürzen

entscheide mich nicht vor, na, sagen wir, morgen Der Adjutant lächelte. "Benn ich mir eine wie merkung erlauben darf, so würde ich lieber aleigurücktreten. Ueber die Nachfolgerfrage bedarf wohl keiner Erwägungen?"

Berade, mein lieber Schadowifi. Das et fommt mir ja is Hals über Kopf. Man konnte Biefillerili deufen, aber da gebt der gende ih und verlobt fich. Und Berlobte find ungeeigne (Fortfehung folgt.)

### Ariegsdichtung.

Männerjugend, wachse in die Sonne Wie ein junger, starter Eichenwold, Fest die Burgeln in der drutschen Erde! So voll Kern und Kraft und Stols und Sale Und in beiliger Gemeinsamfeit Reife für die große beutsche Beit!

Reinhold Braum

## Statt besonderer Anzeige.



Heute morgen 7 Uhr entschlief sanft meine herzensgute teure Schwester, unsere liebe Tante, Schwägerin, Großtante und Urgroßtante, Fräulein

## Anna Herz.

Sie starb nach kurzer Krankheit, gestärkt durch die Tröstungen unserer hl. Kirche, im 80. Lebensjahr.

Wir bitten ihrer lieben Seele im Gebete zu gedenken. In tiefer Trauer:

### Pauline Herz Maria Rintelen geb. Herz und Angehörige.

Limburg, Danzig-Langfuhr, den 27. Oktober 1917.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 30. Oktober, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause Parkstraffe 14 aus; das feierliche Exequienamt am Mittwoch, den 31. Oktober, vormitt. 71/4 Ubr im hohen Dome statt.

## Kath. Lehrerverein im Reg.-Bez. Wiesbaden,

Unser langjähriger Vorsitzender und Ehrenvorsitzender, Herr

Rektor

## IVI. Thommes

wurde nach Gottes Ratschluß am 21. Oktober dieses Jahres in Neuenahr, wo er zur Kur weilte, in die Ewigkeit abgerufen.

Der Kathol. Lehrerverein verliert in dem Dahingeschiedenen einen idealen begeisterten Eührer, einen hochverdienten, unermüdlichen Mitarbeiter und Berater und einen edlen Freund und Berufseenossen

Sein mit hohem Erfolg gekröntes Leben und sein reichgesegnetes Wirken sichern ihm für alle Zeiten ein unvergängliches dankbares Gedenken bei allen Vereinsmitgliedern und Freunden.

## Urban, Vorsitzender.

Wiesbaden, den 26. Oktober 1917.

7098

Die Erben ber Chelente A. Haubrich mollen bas um Nachlaß gehörige, zu Seffenhaufen bei Selters belegene

Bohnhans mit großem Garten vertaufen. Es ift ein fehr gut erhaltenes, maffives 2 ftodiges Bohn hans mit 8 großen Bimmern und großem Garten, Große 18,41 ar, Tare 20 000 Mart. Gunftige Raufbebingungen. Raufliebhaber wollen fich an ben Unterzeichneten wenben. Montabaur, ben 19. Oftober 1917.

Dr. Bentrup, Rotar.

## Das Verglasen von 109 Tenster

gu bergeben. Glas und Ritt borbanden. Westerw. Eisenglesserei und Maschinenfabrik

Jos. Olig, Montabaur.

Am Freitag abend ift im Evangel. Gemeindehand ein Mititarmantel aus ber Garberobe abhanben getommen. Galls berfelbe bis Montog mittag nicht jurudgegeben with, erfolgt Melbung, ba ber Betreffenbe erfannt ift. 7108

Einfpänner-Ruhmagen

ju taufen gesucht. Peter Stähler, Bufden, Boft Erbach (Beftermalb).

Gin Stier, 10 Monate ali, getreuste Lahn-raffe, 311 verfanfen. 7105 Wilhelm Herz,

# Amtliche Anzeigen.

## Betrifft: Anmeldung zur Landsturmrolle

tigen, welche im Monat Oftober 1900 geboren find, habe fich am Mittwoch, ben 31. b. Mte., vormittage von 11-12 Uhr bier im Boligei-Buro - Rathaus, Zimmer

Rr. 4 - gur Landfturmrolle angumelben. Beim Bohnortwechfel haben, fich bie Landfturmpflichtigen, am letten Bohnorte von ber Landfturmrolle abund am neuen Wohnorte innerhalb bret Tagen gur Banbfturmrolle angumelben.

Limburg (Bahn), ben 26. Oftober 1917.

Die Polizeiverwaltung.

Mittwoch, Den 31. Ottober 1917, nachmittage in ber Aula des alten Gymnasiums Ausgade von Kahrungs-mittel für Krante, welche entsprechende ärzitiche Atteste oorgelegt hiben oder dis zu diesem Tage vorlegen, und zwar von 21/2 dis 4 Uhr für Personen mit den Ansangsbuch-staden A dis K und von 4—5 Uhr für Personen mit den Anfangsbuchftaben L bis Z.

#### Gärtenverpachtung.

Freitag, ben 2. Dobember bs. 38. vormittags 10 Uhr, werden auf dem Rathause, Bimmer 13, nachverzeichnete, aus Feldgrundstüden gebildete Gärten der Stadtgemeinde Limburg öffentlich meistbietend auf 9 Jahre vom 1. Oftober 1917 ab

a) 14 Garten im Diftrift Sandfaut bon je

etwa 12 Ruten Größe, b) 6 Garten in den langen Strichen (Staffelerftrage neben Sanfammer's ebemaligen Bie-

gelei) von je etwa 12 Ruten Größe, e) 6 Gärten in den langen Stricken (Staffeler-straße neben Haus Schermush) in der Größe von etwa 14 bis 24 Ruten. d) 3 Garten an der Geilerbahn bon etwa 7, 10

und 13 Ruten Größe und 18 Garten im fleinen Robr dicht neben ber

Diegerstraße) von je etwa 12 Ruten Größe. Die Pachtbedingungen liegen vorber auf Bimmer Rr. 1 des Rathaufes gur Einficht offen.

Der Magistrat:

Meine

bleibt bis Dontag, ben 5. November gefchloffen. Herz, Dammemühle, Stat. Steinefreng.

Mile Corten

#### Aranze und Kerzen empfiehlt 7101

Anna Seifert, Rohmartt und Salzgaffe 13.

2 Baggon 7113 Rot- und Weiktraut fefte Bare jum Ginfchneiben eingetroffen. Bertauf bente ben 29. von meinem Lager aus Reumarkt Nr. 6 gegenfiber Spediteur Conbermann Fran Mootf Stein, Limburg

Suche fur meinen Sohn gum fiben gebrauchtes

## Mavier

gu taufen. Offerten unter 7049 an bie Expedition erbeten.

## Alle in biefiger Stadt wohnhaften Landfinempflid.

Die Unterlaffung ber Melbungen jur Landfturmrolle werben gerichtlich bestraft. 7107

## Nährmittel für Aranke.

Anjangsvichtaden I. dis Z.

Bur Ausgabe gelangen pro Kopf je 1/3 Pfund Grünkerntu 46 Pfg., Schotolade, außerdem kondens. Milch in Dosen
zu 1,60 M. das Stüd und Zwiedad das Paket zu 40 Pfg.
Rleingeld ist bereit zu halten.

Pimburg, den 29. Oktober 1917.

Stüdtische Lebensmittel-Berkausssielle.

Limburg, ben 25. Oftober 1917.

Saerten.

# frei, mo fagt bie Erp. bes Raff. Bot. 7058

Ein gut erhaltener maffiver

6dreibietretäridrant off. unt. 7064 a. d. Exp.

Bootograph, Apparat gu taufen gefucht. Schriftl Angeb. unt. 7054 a. b. Exp.

Ställe tragbar f. Beflügel, Schweine ufm. Taufenbe geliefert. Alle Beflügelgeräte. Ratalog frei. Geffügelpart, Muerbach 59, Seffen. 581

#### Aditung!

Raufe Schlachtpferde bis gu Mart 1000 .— . Unfall unb Mctichlachtungen werden fofort prompt ausgeführt. 5968 Simon Chlig,

Blöte 23, Telefon 227.

Bferdemetger,

Thre Verlobung beehren sich anzuzeigen

Dina Brühl Johann Schuy

Röschen Brühl Peter Fiebig

Obertiefenbach, 25. Oktober 1917.

Ranindenzucht - Berein. Die Bertofung ber Raningen finbet porerft nicht ftatt.

Die Runtelriiben finb umgehend abzuholen, Der Borfiand. Gine junge, fchwere, erft.

Kahrfuh

trachtig, fieht ju verlaufen. Wilh. Aug. Fahr, Rrugfabrit, 7114 Baumbach (Wefterwalb).

Ginfach möbl. Simmer mit 1 und 2 Betten gu ver mieten (elettr. Licht). Mah. Exp. b. Bl.

Junge Dame fucht mobl Bimmer mit Bentral. beigung, möglichft Dieger-Schriftl Angeb. m. Preis an die Expedition. 7112

Sur meinen fleinen Daushalt (3 Berfonen) fuche ich ein Dienstmäden

jum balbigen Gintritt.

Fran Lehrer Oppenheimer, Babamar. Monatsmäden von morgens 8 bis abends 6

Frantfurterftr. F8 L. Michrere junge Burichen oder

Mädchen für leichte Arbeit auf fofort 7028 Fritz Erleger, Wiesbaben Bahnhofsmirtschaft.

Ein braves, guverlaffiges

bas fcon gebient hat, finbet in meinem finberlofen baus-

Müddgen

halt angenehme Stellung Raberes burch bie Gefcafts-ftelle bes Raff. Boten. 7076 Suche balbigft ein braves,

tüchtiges Dienstmädchen. Philipp Kinus, Riedernhaufen b. Wiesbaben.

Swei Dienstmädchen

Fraulein 18 Jahre alt, fucht Anfangsftelle in Stenographie und Schreibmaschine im Bentrum ber Stadt ober Umgegend. Diferte u. 7079 an die Expedition.

Buberläffiger,jungen

# oder flintes Mädchen

für Husgange und fleine & forgungen gefucht. Limburg. Bereinsbruden

Bitwer, Rriegeinvaliber Dorf bes Weffermalbes ! fofort gur Führung feine Daushaltes ein alteres, perlaffiges

madmen oder Fran bie meiten tann und famil Arbeiten verfteht. Bu erfr. in ber Expeditin

Ein tüchtiges, zuverläffi fofort gefucht.

Mansbach (Befterm.) Friseurgehilf nach Cochem a. o. Mofel fofort gefucht. Bu erfr "Deutsches Sau

Frau Franz Jos. Gelhard,

Limburg. fofort gefucht Lahntalfwert Gis.

für ben ftabtifchen Bett fofort gefucht. Bewerbungen an

Stragenbauamt Bicobaben, Rathaul.

Feft angeftellter mittlere Boftbeamter, 42 Jahre d evangelifch, wünscht zwo balbiger Seirat ein hanst

ergogenes Mädchen, am liebften vom Sanbe, fenn

Rux exnftgemeinte Bu mit Bilb und Ang. d. Berh 7070 an bie Erp. d. BL

Europpewerbeidule Offenbach a.P.
Aushildung von Schülern und s Schülerennen. 913 Geoffe Direkter Prof. Eberbach

Monai burd

Mir.

eingelnen bem Cher Im C

In !

fáritt Bot 题图. Oftober, elichen R bon unfer gegriffen

Bürid die italie ben leht ungen b Ubine ift eroumt. Bafel, Der Min

dem Bor Die militi

Wittoi

nifch en

Epe

Bicen, quartier unfere T bei Civid westlich to dnellsten wurde in erftürn

Studh Serbiens fich jetzt S Der ftol Wittelme reichen B und an l mer. An Bernichtu bas feiner Orieg fol Beife, vo

Berontino criport bl Reige gu Deer fie fongentrij erfüllten ! foll es un neue From Stimmen. Bilfer

ruhmreid) tator des Die zer

Der R

Hallenifdy

Berblindet eigniffe ül tattung a didite be Angriffsit bifionen o Stimben, des Feind den dabei, fen gefoni gum größt der Angri

des Geir tol und be aufgeriffer mas. Be Brigade u ten- 20 5 diecten 6

idenft, ber italienische löfung. I sich die O moberno b